



“Raumgefühl - gefühlter Raum”
Entwurf Innenarchitektur
Für starke Gefühle auslösende Begriffe
sind Raumkompositionen zu entwickeln,
die diese Begriffe darstellen, sichtbar
machen und emotional spürbar werden
lassen.

HEIMATOSIGKEIT

INGE VERHAEGH



Gefühl	3
Inspiration	5
Form	7
Innenraum	9
Außenraum	17
Impressum	19



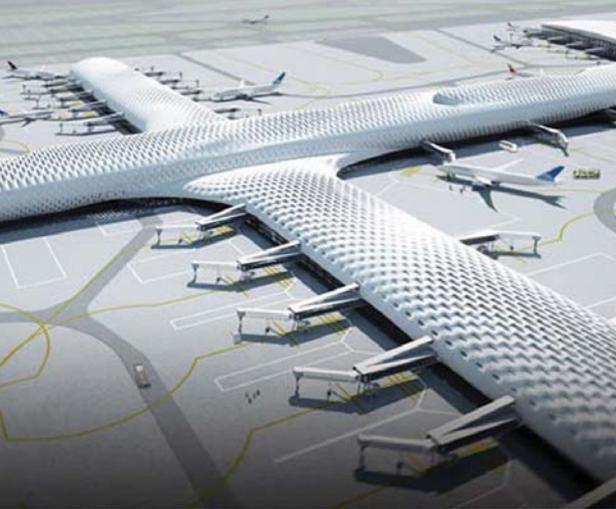
Der begriff Heimatlosigkeit bezieht sich auf ein vielschichtiges Phänomen, das um die Abwesenheit von Heimat und Heimatgefühl kreist [Wikipedia].

Manche rationalisieren diese Heimatlosigkeit als Freiheit [Wordpress].

Wann entsteht Heimat? Wenn wir Fortfahren können oder müssen. Ich habe mir unter Heimat solange nichts vorstellen können, bis ich das Erste mal allein auf Ferien war [Über Heimat und Heimatlosigkeit].

Das Fremde bezeichnet etwas das als abweichend von Vertrauten wahrgenommen wird [...] als etwas (angeblich) Andersartiges oder weit Entferntes. Fremde bedeuten das Fehlen von Klarheit [Wikipedia].

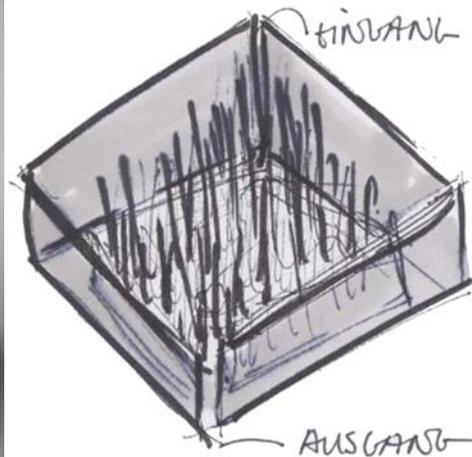
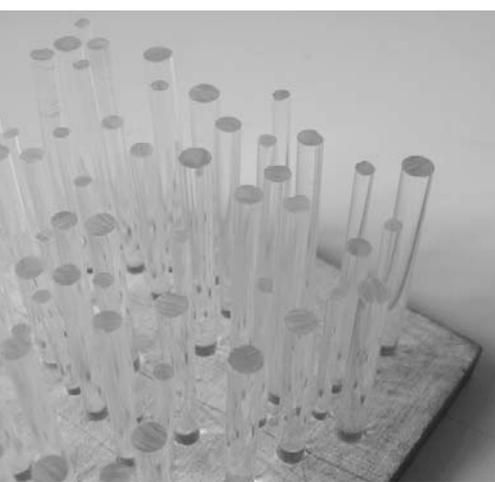
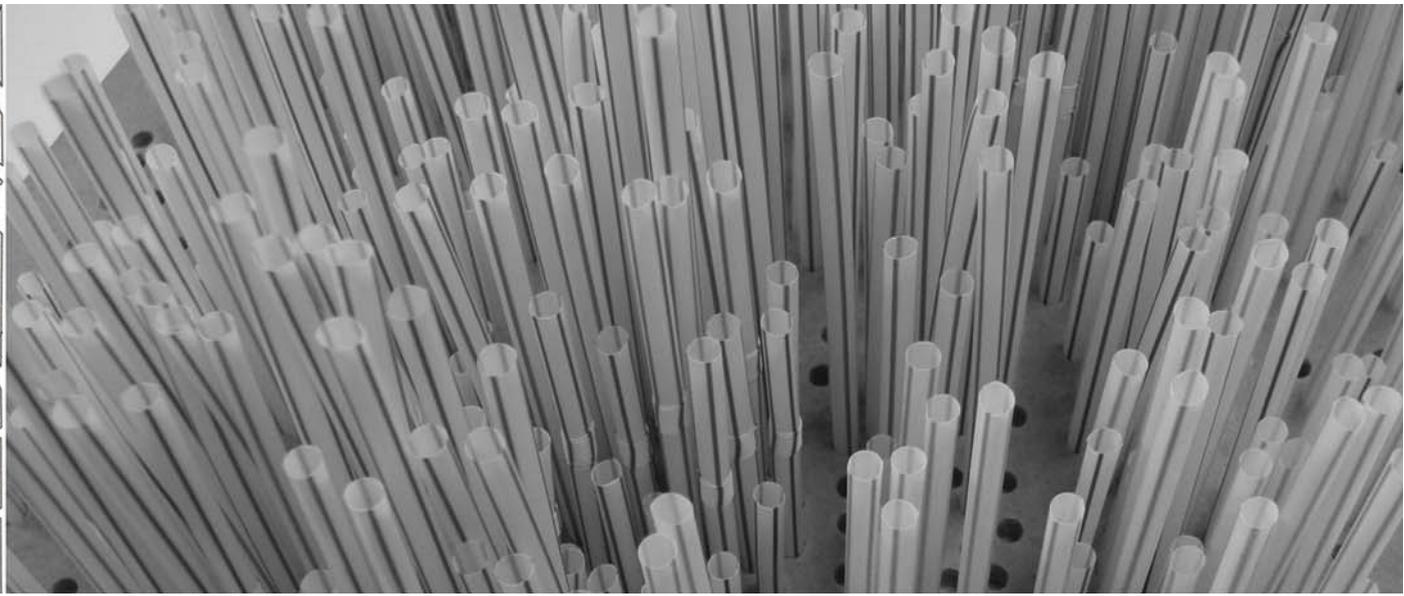
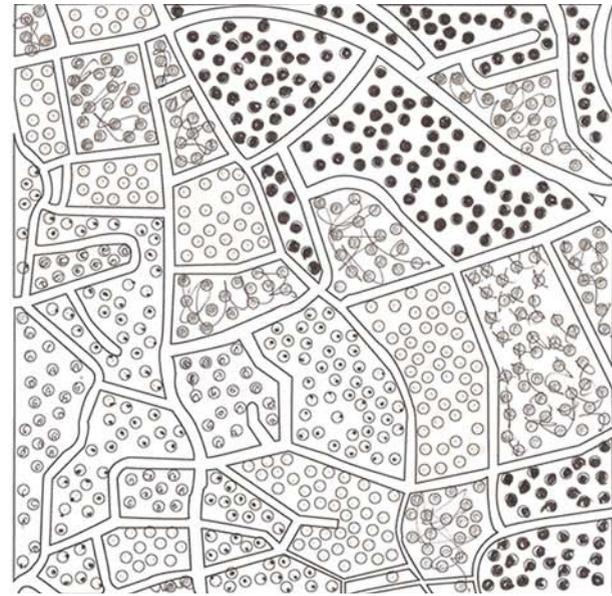
‘[...] Das ist auch wieder so ein Kontrast, bei dem man sich nicht entscheiden kann, auf welcher Seite man lieber steht, die Mitte aber nicht findet’ [Emfindsam.de].



Heimatlosigkeit löst Emotionen aus wie Unsicherheit und Verzweiflung.

Unsicherheit bedeutet soviel wie denn Boden unter seine Füßen verlieren. Das, in Kombination mit unklarer Sicht, und das Gefühl zu haben in einer unbegrenzten Dimension zu laufen, bringt einen in Verzweiflung.

Ins Fremde gehen, der Weg ist unbekannt und nicht vertraut. Wohin er dich führt ist undeutlich. In solch einer Situation orientieren die Menschen sich mittels eine Wegweisung.

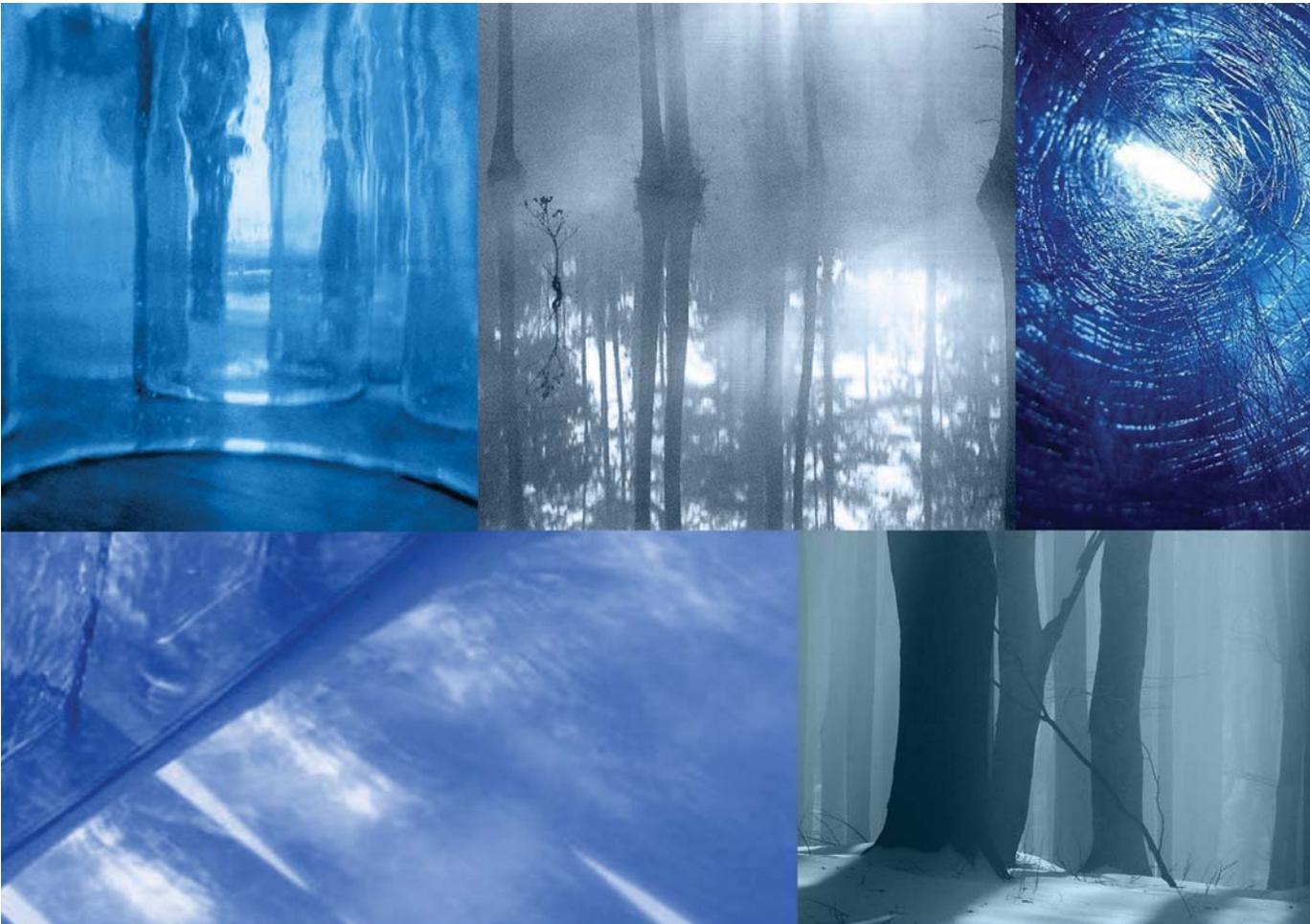


Die Form meines Entwurfes, einer Art 'Stangenwald', ist inspiriert durch die Wegweisung einer Stadt.

Ins Fremde gehen, fortfahren in eine unbekannte Stadt. Daher besteht meine Grundform aus einem Teil der Innenstadt von Halle. Dadurch ist der Weg ins Heimatlose nicht für jeden gleich. Die Stangen sind unterschiedlich stark und stehen unterschiedlich weit von einander entfernt, so dass man gezwungen ist sich zu entscheiden.



Wenn man ins Fremde geht orientiert man sich mittels der Wegweisung. Das war meine Inspiration für das Entwerfen eines 'Stangenwaldes' aus transparente und transluzente Glasstangen mit glatten und sandgestrahlte Oberflächen. Die Stangen werden in vier verschiedene Blautönen ausgeführt, man fährt ins Blaue, die Farbe der unbegrenzten Dimensionen [Eva Heller].



Die Stangen werden von außen durch zwei Lichtquellen angeleuchtet, das Licht dringt durch das Glas hindurch und die Lichtintensität wird geringer und dämmeriger. Das ergibt zusammen mit der unterschiedlichen Transluzenz und Farbe der Stangen eine unklare Sicht und ein undefinierbare blaue Lichtatmosphäre.



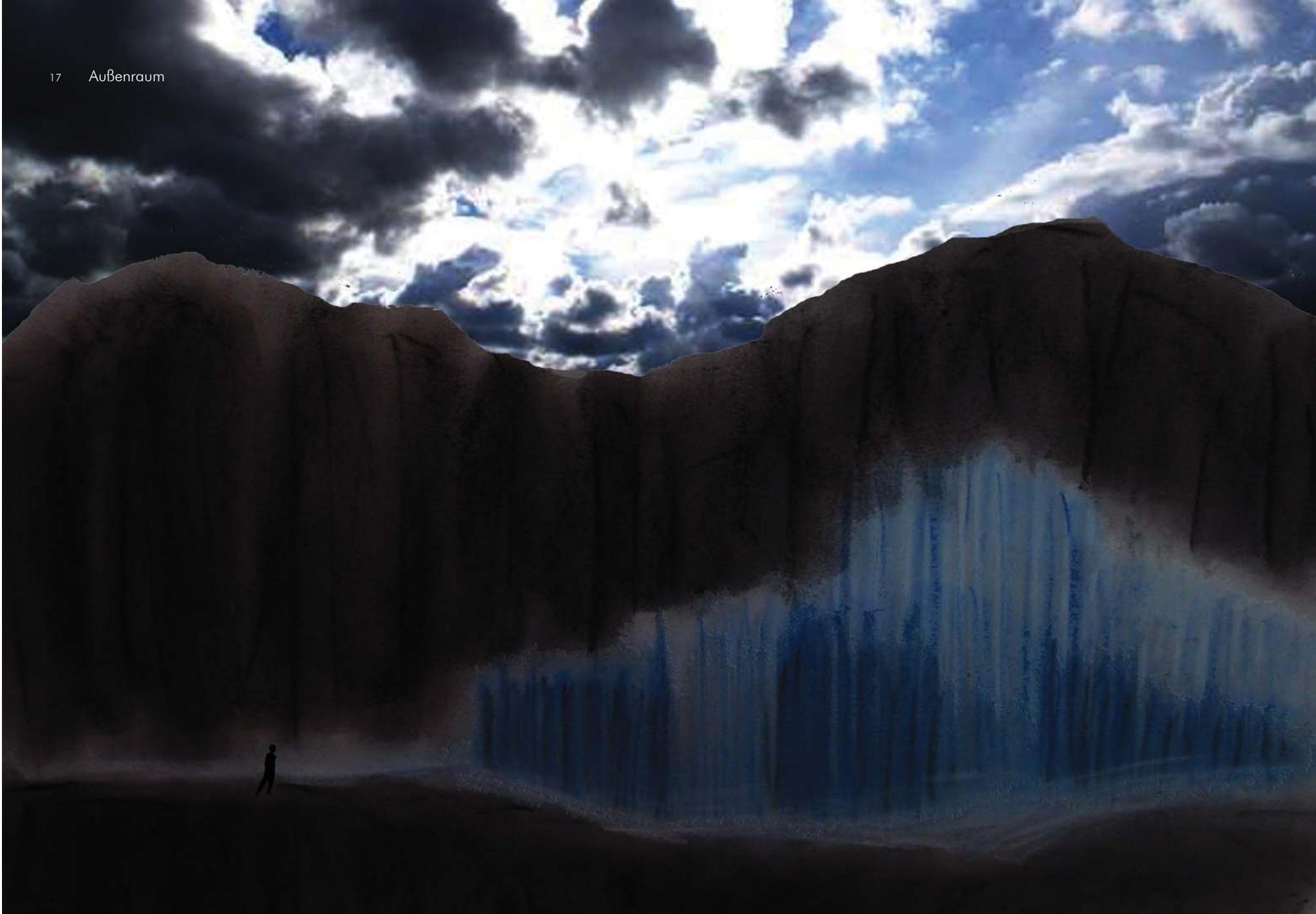
Der Weg ins Heimatlose kann eine Form von Freiheit sein, aber am Ende fehlt jedem das Heimatgefühl; der Weg wird unbequem durch das grobmaschige Kunststoffgewebe, dass sich mit jeder bewegung mitbewegt. Man hat das Gefühl den Boden unter seine Füßen zu verlieren.

Dieses Gewebe ist ausgeführt wie ein Tischkleid, das an die 'Heimat' erinnern soll, um so das Heimatlose gefühl zu verstärken.

Das kunststoff Gewebe wird befestigt zwischen den Stangen und hängt zwischen 30 cm und 1 meter von den hochglanz weißen Boden entfernt, dies ergibt zusammen mit dem Licht und Stangen, ein spannendes Schattenspiel.

Der Raum ist Kalt, es bläst einen kalten Wind. Im Hintergrund hört man Flüsterstimmen in Fremdsprachen.

Der Raum ist geeignet für maximal 10 Personen, alle 15 Minuten betritt einer den Raum, so dass die Chance kleiner ist das sie einander begegnen.



Impressum

Inge Verhaegh
Raumgefühl - gefühlter Raum
Dokumentation
zum Entwurf im Hauptstudium
Sommersemester 2010
Gastprof. Peter Trunzer,
Ass. Corina Forthuber
Fachgebiet Innenarchitektur
Burg Giebichenstein
Hochschule für Kunst und Design Halle
c 2010
Diese Dokumentation ist ausschließlich
für den hochschulinternen Gebrauch
bestimmt.